

**A N F R A G E** von Olivier Hofmann (FDP, Hausen a.A.), Robert Brunner (Grüne, Steinmaur) und Christian Schucan (FDP, Uetikon am See)

betreffend Strompreise im regulierten Markt

Die Eigentümerstrategie des Kantons für die AXPO und die EKZ ist in der Schlussgeraden. Die gegenwärtigen Turbulenzen um die Alpiq erfordern ein verbessertes Verständnis der Marktmechanismen.

Immer wieder kann in der Presse gelesen werden, dass die tiefen Marktpreise ein wesentlicher Grund für die grossen Wertberichtigungen, insbesondere bei der AXPO und Alpiq, seien.

In diesem Zusammenhang bitte wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was versteht man unter einem regulierten und was unter einem liberalisierten Strommarkt? (Wir bitten um eine möglichst allgemeinverständliche Darstellung mit Beschreibung der wesentlichen Unterschiede und einer anschaulichen Erklärung der Begriffe Marktpreis und Herstellkosten.)
2. Welche Rolle spielen Marktpreise im regulierten Markt?
3. Welchen Anteil des von der Axpo produzierten Stromes wird zu Herstellungskosten verkauft? (Bitte tabellarische Darstellung für die letzten fünf (Geschäfts-) Jahre, unterteilt nach Herstellungsart.)
4. Ist die Axpo long oder short?
5. Welche (finanziellen) Konsequenzen hätte eine Liberalisierung des regulierten Marktes für die AXPO? (Hier bitten wir insbesondere über eine Einschätzung, wie sich die Einnahmen verändern und welche Wertberichtigungen nötig würden.)
6. Welche (finanziellen) Konsequenzen hätte eine Liberalisierung des regulierten Marktes für das EKZ?
7. Welche (finanziellen) Konsequenzen hätte eine Liberalisierung des regulierten Marktes für den Endkunden?
8. Ist es korrekt, dass im regulierten Markt eine Reduktion des Wasserzinses für die AXPO keine Ergebnisverbesserung bedeuten würde? Wenn nein, wie gross wäre die Auswirkung?
9. Ist es korrekt, dass auch Wasserkraftwerke, deren Strom im regulierten Markt verkauft wird, nicht defizitär sind?
10. Wie ist die Aussage «Unsere guten Betriebsergebnisse möchten wir nicht mit derzeit unrentablen Kraftwerken belasten» der EKZ-Sprecherin Dorothea Ditze in der NZZ am Sonntag vom 13. Januar 2016 im Zusammenhang mit den Verkaufsabsichten der Alpiq-Wasserkraftwerke zu verstehen?
11. Prüft die EKZ den Erwerb von (Anteilen an) Wasserkraftwerken?

Olivier Hofmann  
Robert Brunner  
Christian Schucan